

Basteltipp: Werbeschild mit defektem Neonlicht

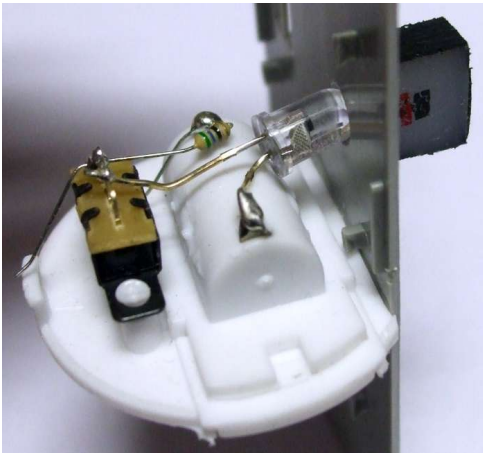
Bei einem Stammtischabend brachte ein Kollege elektronische Teelichter mit. Diese werden in verschiedenen „Billig-Läden“ oft für 1 Euro im Doppelpack angeboten. Diese bestehen aus einem Gehäuse, Ein- Ausschalter, 3 Knopfzellen, LED und einem Zipfel aus Gummi dass wie eine Flamme aussieht.



Teelicht Verkaufspackung und eingeschaltetes Teelicht mit Gummizipfel über der LED

Schaltet man das Teil ein, fängt die LED an unregelmäßig flackernd zu leuchten. Eine Elektronik ist nicht ersichtlich. Nun machten wir uns Gedanken was man mit dem Licht alles anstellen könnte. Neben einer Lagerfeuersimulation und Discobeleuchtung kamen wir noch auf ein defektes Werbeschild. Durch das unregelmäßige flackern sollte es aussehen als wenn die darin befindliche Neonröhre defekt wäre.

Ich baute eine kleine Testsimulation auf um zu zeigen dass dies funktionieren sollte. Das elektronische Teelicht wurde auseinander genommen und ein Bausatzrest einer Gebäudewand besorgt. Das Teelicht wurde so beschnitten und die LED umgebogen, das dieses von hinten an der Hauswand strahlte. Durch die Hauswand bohrte ich ein Loch in der breite des Werbeschildes. Die LED flackert nun durch die Bohrung. Je nach Wandstärke kann man das Loch von hinten auch ansenken um die LED tiefer einzusetzen. Dies erhöht die Leuchtkraft im Werbeschild.



Hauswand mit auseinandergebauten Teelicht und Werbeschild

Als Werbeschild selber habe ich ein Stück milchig weißes Plexiglas genommen. Dies wurde mit einem herumliegenden Decal beklebt und genau auf die Bohrung angebracht. Der Rahmen wurde provisorisch mit schwarzer Abtönfarbe angemalt, damit das Licht nur an den Werbeflächen abstrahlt. Dies war nur ein erster Versuch und das Werbeschild könnte filigraner ausfallen. Aber dies sollte nur zeigen dass es funktioniert. Und ich finde es sieht klasse aus.

Einen kurzen Film findet Ihr auf:

http://www.myvideo.de/watch/6281646/Flackerndes_Werbeschild